

Im Bau der Genitalien des ♂ sind sich beide Arten gleichfalls recht ähnlich, doch zeigen sich hier einige Unterschiede. So ist der Sinneshöcker des linken Griffels (Fig. 30) weit kräftiger entwickelt, flach und breit, die Borsten an der Außenseite des Paramerenkörpers sind feiner und länger. Die Vesica des Penis (Fig. 31) hat distal schlankere, fast gerade Chitinspitzen und die sekundäre Gonopore ist weit kleiner. Auch die Spitze der Theca (Fig. 32) ist etwas breiter und hat außen keinen Höcker.

P. olivaceus lebt an *Thymus vulgaris* L.

Zusammenfassend muß hier aber betont werden, daß er *P. fusciloris* recht nahesteht und außer den Färbungsmerkmalen sich kaum Unterschiede zeigen. Ich möchte die beiden Arten jedoch nicht zusammenlegen, denn auch andere Arten der Gattung ließen sich nur durch Färbungsmerkmale trennen. So stimmen z. B. auch *P. chrysanthemi* W f f. und *P. fulvipennis* K b. im Bau der Genitalien (Fig. 25+26) weitgehend überein.

9. *Psallus vitellinus* Scholz 1846

Psallus vitellinus gehört in die Gattung *Plagiognathus* Fieb. Dafür sind die folgenden Gründe entscheidend:

1. Die Behaarung besteht nur aus feinen, halbaufgerichteten Haaren. Metallisch glänzende Schuppenhaare sind nicht vorhanden.

2. Die Klauen (Fig. 36) sind typische *Plagiognathus*-Klauen. Sie sind schlank, wenig, aber gleichmäßig gekrümmt. Das Haftläppchen ist sehr klein.

3. Die Vesica des Penis (Fig. 40) ist S-förmig gebogen. Sie hat distal 2 schlanke, leicht gekrümmte Chitinspitzen. Die sekundäre Gonopore ist groß und liegt weit vor der Spitze.

4. Die Schienen haben am Grunde (Knie) an der Außenseite einen dunklen Fleck.

5. Die Punkte der Schienen werden gegen die Spitze allmählich kleiner.

6. Die ersten beiden Fühlerglieder sind in der für *Plagiognathus* charakteristischen Weise schwarz gezeichnet.

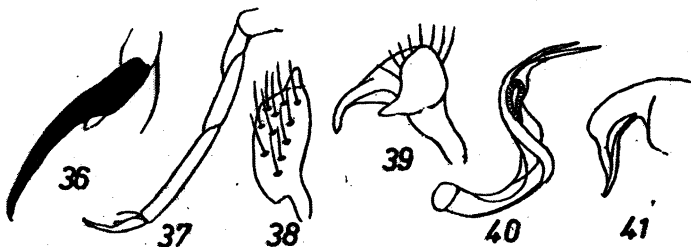


Fig. 36—41. *Plagiognathus vitellinus* Sz.

Fig. 36 = Klaue des Hinterfußes (240×). Fig. 37 = Hinterfuß des ♂ (66,5×). Fig. 38 = rechter Genitalgriffel des ♂ (84×). Fig. 39 = linker Griffel (84×). Fig. 40 = Vesica des Penis (60×). Fig. 41 = Spitze der Theca (60×).